

NEUES **Volksblatt**



Kleine schwarze Bomben des Humors

Linzer Posthof feiert „Black Humour Festival“ mit Habjan, Kramar und „The King“

Der schwarze — der böse — Humor hält wieder Einzug in den Posthof. Dem Budget geschuldet findet das „Black Humour Festival“ nur alle zwei Jahre statt, heuer mit „lauter kleinen, schwarzen Bomben anstatt Perlen“, lässt Kleinkunstchef Wilfried Steiner keinen Zweifel über die Qualität des Festivals, über das von 2. bis 28. Mai gelacht werden darf.

Vom Altersheim direkt in die Anstalt

Den Beginn macht ein inzwischen glücklicherweise häufiger Gast in Oberösterreich: Nach seinen famosen Auftritten gemeinsam mit der Combo Texta im Linzer Musiktheater („Max'n Morizz“) und diversen Gastspielen ist Nikolaus Habjan nun wieder mit seinem ersten Figurentheaterstück „Schlag sie tot“ — in überarbeiteter Form — im Posthof. Am 2. Mai entführt er in die Welt des Altersheims Immergrün, in dem Herr Berni wohnt, ob er will oder nicht. „Ich hasse grün!“ Mit „wir freuen uns auf einen bösen Abend“ kündigt Steiner für 3. Mai das Kabarett mit Max Uthof, seines Zeichens Gastgeber der ZDF-Sendung „Die Anstalt“, an.

Dass aus Zerstörung ein unterhaltsames Programm entstehen kann, zeigt der Dramatiker Joachim J. Vötter. Er hat Hubsi Kramar das Stück „Yorick stirbt“ auf den Leib geschrieben. Als Theaterdirektor vor dem Ende, als Hitler, den er oft verkörperte, und schlussendlich als Narr Yorick aus „Hamlet“, tritt Kramar an diesem Abend auf und richtet dem Theater und der Gesellschaft noch aus, was er zu sagen hat.

„Alle zwei, drei Jahre kommen die besten Körperkomiker, Yllana aus Spanien, nach Linz“, so Steiner. Am 21. Mai ist es wieder soweit und die Gruppe demontiert mit vollem Einsatz „mal eben den Kapitalismus“. Der „ungekrönte König der Puppenspieler“, Neville Tranter, ist mit dem passenden Stück „The King“ am 28. Mai im Posthof. Tranter hat kein Erbarmen mit seinem Publikum, rührt es zu Tränen und treibt ihnen ebensolche vor Lachen in die Augen. Die Sterne stehen zudem gut, dass der gerngesehene Gast Tranter bald wieder den Posthof beehrt, verrät Steiner — ist doch ein gemeinsamer Abend mit Nikolaus Habjan geplant. Der wiederum könnte 2016 wiederkommen und in Elfriede Jelineks „Prinzessindramen“ seine Puppen tanzen lassen.

mmo